

50/50 Chance

Von Neelanny

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:		2
Kapitel 2:		8

Kapitel 1:

Geschockt, fast schon wie in Trance starrt Sakura vor sich auf den Tisch. Während sie äußerlich sitzt sie zwar still da und schaut einfach nur auf den Tisch vor sich, aber in ihrem Inneren sieht es komplett anders aus. Ihr Gefühle und Gedanken führen gerade Achterbahn, alles stellte sich auf den Kopf und das nur wegen einem Bild.

Wenige Minuten vorher.

Wie jeden morgen steht Sakura um 9.00 Uhr auf, zieht sich ihren Badmantel über, geht in die Küche und schaltet die Kaffeemaschine an. Anschließend verlässt sie die Wohnung, geht zwei Etagen tiefer ins Erdgeschoss und angelt sich die Tageszeitung aus dem Briefkasten. Diese hatte Ino abonniert hat obwohl Sakura anfangs da gegen war, fand sie es inzwischen recht nützlich zu wissen was so in der Welt passiert. Als sie dann wieder in der Wohnung ist, ist auch die Kaffeemaschine fertig und sie kann sich ihren Kaffee, ohne Milch und Zucker, in die Tasse gießen. Zusammen mit der Tasse voller Kaffee und der Tageszeitung setzt sie sich an den Küchentisch. So sieht Ihr alltäglicher Tagesablauf aus, jeden Morgen das selbe. Da Ino immer vor ihr die Wohnung verlassen muss, um pünktlich auf Arbeit zu sein, hat Sakura einen ruhigen und entspannten Morgen.

Sie leert gerade mit dem letzten Schluck ihre Tasse als sie beim Sportteil ankommt. Schlagartig verschluckt sie sich an der braunen Brühe und starrt geschockt auf das Titelbild.

Wieder in hier und jetzt.

Auf dem Titelbild vom Sportteil ist kein geringerer als Sasuke Uchiha zu sehen ist. Er war bis vor 8 Jahren mit ihr in einer Klasse. Er war damals ihr heimlicher Schwarm, sie war unfassbar stark in ihn verliebt, hatte es ihm aber nie gesagt, da er und sie mit dem selben Leuten befreundet waren und dieses Band einfach nicht zerstörmm wollte. Und nun tauchen schlagartig wieder die ganzen alten Gefühle in ihr auf und dass alles nur durch ein Bild. "Das kann doch nicht wahr sein!", murmelt sie erschrocken zu sich selber, klappt die Zeitung zu und wischt sie mit einer Handbewegung vom Tisch. Anschließend stützt sie auf diesen ihre Ellenbogen ab und lässt ihr Gesicht nach vorne in die Hände fallen. Schlagartig beherrschen nur noch folgende Fragen ihre Gedanken:

- +Würde sie ihn irgendwie treffen
- +Erinnerte er sich überhaupt noch an sie
- +War er zur Zeit Single

+Hat er sie damals überhaupt gemocht

"Verfluchte Hormone!", stößt sie aus und versucht verzweifelt auf andere Gedanken zu kommen, ganz nebenbei versucht sie auch die verdammten Schmetterlinge in ihren Bauch zu ignorieren. Sie hatte doch die ganzen letzten 8 Jahre nicht mehr an ihn gedacht, warum löste nur ein Bild von ihm solche Gefühle in ihr aus.

"Oh Gott, was ist nur mit mir los!", murmelt sie verzweifelt und hebt ihren Kopf. Vielleicht würde es ja helfen Sasuke im Internet zu suchen, immerhin war ja jeder bei Facebook. Und wenn sie ihn dann gefunden hat würde diese ganze Aufgeregtheit auch wieder legen, war vielleicht nur so ein Kurzschluss im Gehirn, immerhin hatte er sich ja auch kaum verändert.

Kurz entschlossen steht sie auf, räumt ihre Tasse weg und legt sie Zeitung wieder auf den Tisch, um anschließend in ihr Zimmer zu verschwinden.

Im Zimmer angekommen kramt sie ihren Laptop unterm Bett vor und setzt sich mit ihm auf dem Schoß auf das Bett.

"Dann wollen mir mal!", sagt sie tapfer und festentschlossen zu sich selber.

Eine halbe Stunde später, wohlbemerkt ihre Vorlesung geht in einer halben Stunde los, hat sie immer noch nichts über den Uchiha heraus gefunden. Wobei gar nichts nicht stimmt, sie hatte heraus gefunden das er in seiner Freizeit immer noch Fußball spielte, das hatte sie aber auch schon in der Zeitung gelesen. "Das kann doch nicht wahr sein!", flucht sie daher, blickt vom Laptop auf geradewegs zu ihrer Wanduhr.

"Verdammt ich muss los!", bemerkt sie entsetzt, klappt denn Laptop zu, zieht sie an und hechtet aus der Wohnung.

Den ganzen Tag konnte sie sich nicht auf die Vorlesungen konzentrieren, es fraß sie innerlich förmlich auf das sie nun wirklich gar nichts über den Uchiha heraus zu fand. Er war wirklich nirgendwo angemeldet, Sakura selber war zwar auch nicht bei Facebook und Co . angemeldet, aber sie suchte ja auch nicht sich selber sondern ihre Jugendliebe.

Als Sakura dann um 18 Uhr wieder in die Wohnung kommt, wartet Ino schon mit den Abendbrot, besteht aus Nudeln Bolognese, auf sie.

"Hey wie war dein Tag?", wird sie auch prompt von der blond Haarigen begrüßt als sie die Küche betritt.

"Ganz okay.", murmelt sie und setzt sich mit an den Tisch. Dieser Uchiha wollte einfach nicht aus ihrem Kopf verschwinden und das nervte sie sowas von.

"Oh, also nicht so toll!", murmelt Ino mitleidig, grinst Sakura aber keine Sekunde später breit an.

"Schau mal was ich in der Zeitung gesehen hab!", mit den Worten hält Ino ihr das Bild von Sasuke vor die Augen und da war er wieder mit seinem verfluchten Bild was sich in ihr Gedächtnis eingebrannt hat.

"Er hat sich kaum verändert oder? Was er wohl so macht?", fragt Ino, dreht das

Bild zu sich und mustert das Bild noch ein mal genau. Sakura versucht unterdessen sich

zusammen zu reißen, damit sie nicht laut los zu brüllt, Ino die Zeitung weg nimmt und sie zerreißt.

"Ich habe vorhin mal ein paar aus der Clique angerufen, aber keiner konnte mir wirklich sagen was er so macht!", nuschelt Ino niedergeschlagen, legt die Zeitung weg und blickt nun wieder zu Sakura, welche Ino krampfhaft anlächelt. Dabei hatte sie heute früh schon wegen der verzweifelten Suche im Internet gedacht sie wäre eine Wahnsinnige, aber anscheinend nicht so wahnsinnig wie Ino, die gleich alle anrief.

"Alles in Ordnung, du schaust do verzehrt?", fragt Ino verwirrt und mustert Sakura. Sofort lässt Sakura ihre Maske fallen und sagt dann leise:

"Ach mir geht es nicht so gut, ich geh schlafen. Gute Nacht!", damit steht Sakura auf und verschwindet aus der Küche. So lässt sie eine verwirrte Ino zurück lässt, die nach wenigen Minuten aber nur mit den Schultern zuckt und gelassen weiter isst.

Tage später.

Sakura hat inzwischen doch etwas weiteres im Internet über Sasuke erfahren. Und ja er ging ihr einfach nicht aus dem Kopf, sie hatte wirklich alles versucht, aber er wollte einfach nicht verschwinden.

"Ino ich bin morgen mal unterwegs!", brüllt Sakura aus ihrem Zimmer zu Ino die im Wohnzimmer sitzt.

"Okay!", brüllt diese desinteressiert zurück und schaut weiterhin den 20.15 Uhr Film.

"Wieder nur im Film vertieft!", murmelt Sakura leise, schüttelt mit den Kopf und schaut wieder auf ihren Laptop. Auf diesen hat sie eine Seite geöffnet wo klar und deutlich drauf steht wann welche Mannschaft wo spielt. Sakura interessiert aber nur eine Mannschaft und zwar die in der Sasuke spielt. Genau diese Mannschaft spielt morgen am Samstag in den Ort in den sie nun mit Ino wohnt. Und damit steht auch ihr Ziel fest:

Sasuke Uchiha, zufälligerweise, jedenfalls aus seiner Sicht, treffen und heraus finden ob er sich überhaupt noch an sie erinnert.

"Was schaust du da?", fragt Ino plötzlich neben ihr.

"Meine Fresse!", schreit Sakura laut los und schmeißt fast vor Schreck den Laptop runter.

"Mensch jetzt hab dich nicht so Saku.", spricht Ino ruhig, grinst Sakura dabei aber frech an. Sie liebte es Sakura zu erschrecken, die sonst so ruhige und nette Haruno fing dann nämlich immer an laut stark und wild zu fluchen.

"Ino hör gefälligst auf damit. Mir macht da keinen Spaß jedes mal heftig zusammen zu zucken.", meckert Sakura als sie sich wieder beruhigt hat und ihr Herz wieder normal und regelmäßig schlägt.

"Was machst du da?", fragt Ino, ohne Sakura zu beachten, wirft dafür aber einen Blick auf den Laptop. Als Sakura sieht wohin der Blick von Ino wandert, setzt ihr verstand aus und sie versucht panisch ihren Laptop zu schließen.

"Was machst du den auf einer Fußballseite.", fragt Ino verwirrt, erkennt dann aber noch etwas und hindert Sakura daran den Laptop zu schließen

"Ist das nicht das Team von Sasuke?"

Entmutigt seufzt Sakura auf, lässt ihren Widerstand fallen, so dass Ino den Laptop wieder komplett aufklappen kann.

"Raus mit der Sprache.", fordert Ino während sie sich neben Sakura aufs Bett setzt und geduldig wartet. Als Sakura nach ein paar Minuten immer noch nichts gesagt hat, erklingt wieder die Stimme von Ino im Raum.

"Süße wenn du nicht gleich sprichst werde ich wahnsinnig. Ich weiß genau das du früher unheimlich in den Uchiha verliebt warst, wahrscheinlich wie jedes Weib von unserer Schule, das ist jetzt aber schon lange her. Und mein Gehirn fängt gerade an Sachen zusammen zu spinnen. Zum Beispiel: du verfolgst den armen Kerl schon die ganzen letzten Jahre im Internet und weist genau wann er sich wo aufhält, weil du ihn heimlich verfolgst."

"Ino übertreib nicht, ich habe die ganzen 8 Jahre nicht einen Gedanken an ihn verschwendet, nur jetzt wo ich das Bild in der Zeitung gesehen hab.", weiter wollte Sakura auf keinen Fall reden, das klang doch jetzt schon alles bekloppt, nur so durch zu drehen wegen einem Bild.

"Oh mein Gott.", kommt es erfreut von Ino, Sakura dreht sich nun zu ihrer Freundin um, da sie bis eben vor sich her gestarrt hatte.

"Das ist so was von süß. Du siehst nach Jahren ein Bild von ihm und deine Gefühle von früher kommen wieder hoch. Du musst unbedingt morgen zu seinem Fußballspiel. Vielleicht ist das ja sowas wie Schicksal und ihr kommt zusammen.", schlagartig wird Ino in ihrer Träumerei von Sakura aus gebremst.

"Jetzt übertreibst du aber.", murmelt die rosa Haarige nur skeptisch, erklärt dann aber Ino den Plan.

"Pass auf Ino, ich werde morgen hingehen, zuschauen und werde mich dann überraschen lassen ob er mich überhaupt noch erkennt. Es besteht eine 50/50 Chance, in jeder Hinsicht."

Wie am Abend mit Ino besprochen war Sakura nun in einen Sommerkleid, welches Ino ihr aufgequatscht hat, zu Fuß unterwegs zum Fußballplatz. Dieser lag, wie sie gestern herausgefunden hat, nur 10 Minuten von ihrer Wohnung entfernt.

Ein Zeichen, hatte Ino daraufhin nur gemeint und breit gegrinst.

So selbstsicher und fest entschlossen Sakura gestern noch war, so unsicherer und nervöser wurde sie desto näher sie dem Platz kam. Immer mehr zweifelt sie ihren eigenen Plan an.

Fast schon zitternd und mit Rande des Nervenzusammenbruchs erreicht sie den Eingang und die Kasse.

"Guten Tag junge Dame, sie habe ich ja hier noch nie gesehen.", wird sie von einem älteren Herren hinter der Kasse begrüßt.

Verlegen lächelt Sakura zurück.

"Hallo, ich bin das erste mal hier, das stimmt, ich will eigentlich auch nur einen Freund überraschen.", erklärt sie dem Mann und klingt dabei zu ihrer eigenen Überraschung gar nicht unsicher oder nervös, sondern klang sie eher selbstsicher und ganz normal.

"Oh da bist du aber spät dran, das Spiel geht nur noch 10 Minuten."

"Das macht nichts.", schnell bezahlt sie den Eintritt und geht dann direkt zum

Spielfeld. Schnell schaut sie sich um und sucht die Umkleidekabinen, als sie diese endlich gefunden hat läuft sie leicht nervös auf diese zu. Ihr Plan: nachdem Spiel muss Sasuke sich definitiv umziehen und wenn sie genau neben den Eingang steht, musste er sie sehen und dann nur noch erkennen. Während sie einfach da steht und wartet, beobachtet sie wie alle anwesenden das Spiel, wobei sie besonders Sasuke beobachtet.

Plötzlich und viel zu früh ertönt die Pfeife vom Schiedsrichter der das Ende vom Spiel ankündigt. Sakura zuckt erschrocken zusammen, sie konnte sich noch gar nicht richtig darauf vorbereiten, auf das was jetzt passieren würde. Sie konnte sich noch nicht auf ihr Gefühle vorbereiten wenn er sie erkennen sollte oder eben nicht. Im Moment war ihr einfach danach weg zu rennen, dies wird aber durch Kiba verhindert.

"Hey, Sakura schön dich zu sehen, magst du kurz warten? Dann können wir alle mal über die alten Zeiten reden.", wird sie stürmisch begrüßt und in eine Umarmung von Kiba gezogen.

"Hey, Saku, was machst du den hier? Wartest du kurz auf uns?", wird sie ebenfalls stürmisch von Naruto begrüßt und umarmt.

"Klar, ich warte.", zu mehr war sie gerade nicht in der Lage, sie war so auf Sasuke spezialisiert gewesen das sie die Namen der beiden gar nicht gelesen hatte. Noch bevor sie wirklich mit den beiden reden konnte, waren diese auch schon wieder verschwunden, Sakura vermutet das sie gleich in die Umkleidekabine gerannt sind.

Tief in Gedanken versunken, zum ersten mal nach den vergangenen Wochen, denkt Sakura nicht an Sasuke sondern an früher als sie noch mit den beiden Jungs eng befreundet war, so bemerkt sie nicht wie sich langsam und vorsichtig eine Person nähert.

"Sakura?", es klang so anders, seine Stimme klang.... Sie konnte es nicht beschreiben. Schlagartig setzt ihr Herz aus und sie blickt langsam nach oben in sein Gesicht. In ihrem Augen hatte Ino unrecht, den Sasuke hatte sich sehr wohl verändert, zwar nicht vom aussehen her, aber seine Stimme war inzwischen männlicher und er war inzwischen auch ein Kopf größer wie sie.

"Sasuke.", nicht mehr als ein hauchen, sie hatte es geahnt, ihr Stimme versagte. Nicht nur ihre Stimme versagte, ihr Kreislauf ließ sie auch in Stich, den plötzlich wurde ihr schwarz und sie viel in Richtung Boden. Ob sie jemand auf gefangen hat?

Eine Woche später.

Sakura befindet sich gerade in ihrem Zimmer und hübscht sich etwas auf, dabei wandern ihre Gedanken an den Tag als sie Sasuke wieder getroffen hatte.

Sie war einfach vor seinen Augen zusammen geklappt, zu ihrem Glück hatte Sasuke gute Reflexe und konnte sie noch rechtzeitig auffangen. Anschließend hatte er sie in die Umkleidekabine getragen und auf eine der Bänke gelegt. Sofort fingen seine Freunde an ihn auf zu ziehen. Sie sagten so was wie:

Er ja so umwerfend sei und das die Mädchen nur schon Ohnmächtig werden wenn er sie anspricht.

Dabei war Sakura nur umgefallen weil sie den ganzen Tag vorher nicht wirklich was gegessen und getrunken hatte, also selber Schuld.

Und woher sie das wusste? Nachdem sie wieder in der Männer-Umkleidekabine wach geworden ist, hatte Sasuke ihr alles erzählt. Die anderen hatten sich noch bevor sie wach wurde in eine andere Umkleidekabine verzogen um die beiden nicht zu stören.

"Na was machst du heute?", fragt plötzlich Ino, diese hatte bis eben im Türrahmen lehnt ihre Freundin beobachtet.

"Sasuke holt mich gleich ab.", grinst Sakura in den Spiegel.

"Euer wievielttes Date ist das?", fragt Ino, grinst ihre Freundin aber auch breit an weil sich so sehr für sie freut.

"Drittes.", murmelt Sakura und geht an Ino vorbei, da eben die Tür geklingelt hatte und das hieß Sasuke war da.

"Hey.", begrüßt er Sakura als sie die Tür geöffnet hat, noch bevor Sakura etwas erwidern kann zieht er sie zu sich und küsst sie auf die Lippen.

Kapitel 2:

Völlig genervt und mit den Kräften am Ende schließt Sasuke sich die Wohnungstür auf. Was für ein beschissener Tag. Erst meinten die Doktoren an der Uni, sie müssten ihm mit Extraaufgaben quälen und dann hat sein Vater auch noch angerufen und gemeint, er bräuchte ihn dringend im Büro. Inzwischen war Sasuke auch klar warum. Die Sekretärin von seinem Vater ist früher nach Hause gegangen, weil es ihr nicht gut ging und da sein Vater alleine nicht wirklich klar kam, dürfte Sasuke den Sekretär für ihn spielen. Jetzt wollte der junge Uchiha nur noch eins. Ein Bad nehmen und dann ins Bett.

So schleift sich Sasuke in die Wohnung, entledigt sich von seiner Jacke, seinen Schuhen und schmeißt seine Tasche in irgendeine Ecke. Gerade als er das Bad ansteuert, kommt ein gut gelaunter Naruto aus dem Wohnzimmer auf ihn zugesprungen. Genervt seufzt Sasuke, dreht sich dann aber zu dem Blondhaarigen um.

"Schau mal, du hast es auf die Titelseite im Sportteil geschafft.", mit diesen Worten wird er lautstark von seinem Kumpel begrüßt. Sofort überlegt der Uchiha, warum genau er sich das angetan hat. Was hatte ihn geritten mit diesem Volltrottel zusammenzuziehen. Wenn er sich so zurück erinnert, konnte er sich gar nicht erinnern. Und das könnte daran liegen, dass Sasuke mit dem Blonden ein langes Party Wochenende, nach ihrem Abschluss in der Schule, gemacht hatte. Dabei hatte er sich so sehr die Kante gegeben, das er sich bis heute nicht mehr an dieses Wochenende erinnern konnte, er weiß zwar noch genau, warum er sich so sinnlos vollgekippt hat, aber an mehr konnte er sich nicht erinnern. Daher vermutet er, das er auch an diesem Wochenende einer WG mit Naruto zugestimmt haben muss. Nüchtern hätte er das nie im Leben getan.

Genervt schnappt er sich die Zeitung und sieht sich den Artikel genauer an. Sie hatten ihn nicht nur abgebildet als er gerade das entscheidende Tor geschossen hatte, nein sie hatten sogar ohne sein Wissen seinen kompletten Namen hingeschrieben. Nun noch mehr genervt seufzt er und gibt Naruto die Zeitung wieder.

"Na ganz Klasse, jetzt wissen die ganzen Weiber von der Uni wie ich heiße."

"Ach meinst du, die haben den Artikel gelesen?", fragt er verwirrt und blickt auf die Zeitung in seinen Händen. Sasuke kann es unterdessen nicht verhindern und schlägt sich die flache Hand an die Stirn.

"Dobe, jeder bekommt diese Zeitung, das ist die verdammte Wochentagszeitung, jeder in dieser Stadt, jeder in diesem Landkreis bekommt diese Zeitung.", zischt Sasuke leise.

"Jeder der sie abonniert hat.", wendet Naruto ein und grinst Sasuke breit an. Diesen wurde es zu viel.

"Ich geh schlafen, war ein scheiß Tag.", mit diesen Worten verschwindet er in sein Zimmer, schmeißt die Tür hinter sich zu und macht sich Bett fertig.

"Was ist dem für eine Laus über die Leber gelaufen?", murmelt Naruto zu sich selber. Zuckt dann aber mit der Schulter und verschwindet mit der Zeitung in der Hand, wieder ins Wohnzimmer.

Am nächsten Tag.

Es ist gerade kurz nach 12.00 Uhr als Sasuke in der WG ankommt.

"Du glaubst nicht wer eben angerufen hat.", schon wieder Naruto, genervt bleibt Sasuke stehen, zieht sich gelassen aus und geht dann ins Wohnzimmer. Spontan fällt ihm kein Tag ein, wo er mal nach Hause gekommen ist und Naruto noch nicht da war. Er dachte der Trottel studiert auch, aber wann?? Der Kerl war doch immer nur zu Hause. Kurz schüttelt Sasuke verzweifelt den Kopf ehe er das Wohnzimmer betritt. Er wusste genau, das der Uzumaki nun weiter reden würde, so spart er sich die Frage und wartet einfach.

"Lee hat eben angerufen. Ino hatte das Bild von dir in Zeitung am Montag gesehen und wollte wissen, was wir so machen, nur wusste das Tenten auch nicht und diese hat eben Lee angerufen. Kannst du es glauben, dass sich unsere alte Clique so auseinander gelebt hat in den letzten Jahren?", fragt Naruto total überrascht. Sasuke überlegt unterdessen kurz und driftet in seine Gedanken ab. Naruto war zwar inzwischen seit einem halben Jahr mit Hinata zusammen, aber trotzdem wussten sie nicht, wie es Neji geht und dieser war ja früher mit Tenten zusammen. Nach ihrem Abschluss war der Hyuga ins Ausland gezogen und soviel Sasuke wusste, sah Hinata ihren Cousin nur noch alle zwei Monate. So waren ihre einzigen Kontakte aus der alten Zeit eigentlich nur noch Hinata und Kiba, den er aber auch nur ab und zu beim Fußball sah.

"Naja, jedenfalls hat Ino ein bisschen mit Tenten gequatscht und ihr dabei erzählt, das sie mit Sakura einer WG wohnt.", redet Naruto einfach weiter, er hatte von dem Uchiha sowieso keine Antwort erwartet. Aber mit seinen letzten Worten holt er den Uchiha aus den Gedanken. Sasuke blickt kurz verwirrt zu dem Blondhaarigen ehe er sich in Bewegung setzt und sich zu dem Uzumaki auf die Couch setzt.

"Mehr fällt dir dazu nicht ein?", fragt Sasuke fassungslos.

"Wie meinst du das, mehr fällt mir dazu nicht ein?", fragt Naruto verwirrt zurück.

"Dobe, du warst früher unsterblich in die kleine Haruno verliebt und jetzt ist plötzlich nichts? Du hast früher immer gesagt, sie wäre deine Traumfrau und du möchtest mit ihr alt werden.", regt sich Sasuke auf.

"Wie du bereits selber schon gesagt hast. Früher ist nicht heute. Ich habe in der Hinsicht kein Interesse mehr an ihr. Ich liebe inzwischen Hinata von ganzen Herzen.", antwortet Naruto ehrlich. Noch bevor Sasuke darauf reagieren kann, redet Naruto weiter.

"Teme, wo liegt dein Problem? Menschen und Gefühle ändern sich nun einmal mit der Zeit.", Sasuke seufzt daraufhin kurz und legt sein Gesicht in die Hände. Er wirkt auf Naruto fast schon verzweifelt, aber das konnte nicht sein, Sasuke Uchiha war doch nie verzweifelt.

"Kannst du dich noch an den Tag erinnern als du mir gesagt hast, das du Sakura deine Liebe gestanden hast und sie dich abgewiesen hat, weil sie einen Anderen liebt.", fragt Sasuke und blickt prüfend zu seinem Kumpel, dieser nickt nur und lässt Sasuke weiter reden.

"Du warst damals so sehr am Boden zerstört, das ich mir geschworen habe, das du es niemals erfahren wirst.", mit diesen Worten setzt sich Sasuke nun völlig gerade hin und schaut seinen Kumpel ernst an. Noch bevor Naruto etwas sagen kann, lässt Sasuke die Bombe platzen.

"Ich war damals auch in sie verknallt."

"Oh!", das musste Naruto jetzt erst einmal verdauen. Sakura hatte ihm damals nicht nur gesagt, das sie einen Anderen liebt, sondern auch wen sie liebt. Schlagartig wird ihm das ganze Ausmaß bewusst, hätte er Sasuke damals dieses kleine Detail nicht verheimlicht.

"Ich habe scheiße gebaut, Alter.", murmelt Naruto plötzlich und blickt entschuldigend zu Sasuke. Verwirrt zieht Sasuke eine Augenbraue hoch. Wieso wechselte denn Naruto jetzt das Thema.

"Sie hat mir damals nicht nur gesagt, das sie einen Anderen liebt. Sie hat mir damals auch gesagt, das sie dich liebt. Ich war sauer auf dich und habe es dir daher nicht verraten."

"Naruto scheiß drauf, das ist jetzt 8 Jahre her.", mit diesen Worten steht Sasuke auf und verschwindet in sein Zimmer.

2 Tage später

Sasuke sitzt gerade im Wohnzimmer und schaut Fernsehen, als Naruto mit seinem Telefon am Ohr rein kommt.

"Sasuke, sind wir am Wochenende dabei?"

"Wo ist denn das Spiel?", fragt Sasuke zurück. Schnell fragt Naruto die andere Person am Ende des Telefons und nennt Sasuke dann den Ort.

"Hm, ist nur eine halbe Stunde von hier, sag ja und Gruß an unseren Trainer.", damit stand für Sasuke fest, das er sich selber und Naruto am Samstag mit seinem Auto zum Spiel fahren wird.

Am Samstag.

Sasuke und Naruto betreten gerade die Umkleide als sie auch schon von Kiba begrüßt werden. Dieser klatscht nur mit Sasuke ein und umarmt dann Naruto freudig.

"Na wie geht's, lange nicht mehr gesehen."

"Beim letzten Spiel warst du ja auch nicht dabei Kiba."

"Ähm ja, da konnte ich leider nicht, aber wenn ich das in der Zeitung richtig gesehen habe, habt ihr auch ohne mich gewonnen. Übrigens cooles Bild von dir Sasuke.", scherzt Kiba, da Sasuke im Moment aber gar nicht nach Scherzen ist, macht er nur ein Ts und verlässt fertig umgezogen die Kabine.

"Frag mich bitte nicht was er hat, der ist seitdem er aufgestanden ist so grummelig.", entgegnet Naruto noch bevor Kiba ihn fragen kann

"He, aber bevor ich es vergesse, was hältst du davon Kiba, wenn wir mal wieder die alte Clique von früher zusammentrommeln."

"Boah, die Idee finde ich geil, Alter, dann können wir die ganzen Fratzen von früher sehen und sie ausquetschen, was sie so machen.", stimmt Kiba freudig zu und verlässt zusammen mit Naruto die Umkleidekabine. Naruto hatte die Hoffnung, das wenn sich alle wiedersehen, er das von früher wieder gut machen kann und Sasuke und Sakura verkuppeln kann.

Das Spiel verlief super, wie beim letzten Spiel hat die Mannschaft in der Sasuke spielt gewonnen. Genervt blickt dieser zu Kiba, denn dieser benahm sich im Moment so, als hätten sie ohne ihn niemals gewonnen, dabei konnte die Mannschaft gut auf ihn verzichten, siehe letztes Spiel. Genervt verlässt Sasuke das Spielfeld und geht zu den Bänken, schnappt sich seine Flasche Wasser und geht langsam auf die Umkleidekabine

zu, immerhin musste er jetzt noch einmal das gesamte Spielfeld überqueren. Dort stehen schon Naruto und Kiba, beide umarmen kurz jemanden, denn er leider nicht erkennen kann, da die Person von den anderen Spielern, die gerade in die Umkleidekabine gehen verdeckt wird.

Kurz bleibt Sasuke stehen und wartet bis die Beiden verschwunden sind. Er wollte erst einmal kurz seine Ruhe genießen. Als die Beiden dann endlich verschwunden sind, läuft auch er langsam weiter, kann aber immer noch nicht die Person erkennen, da ihn inzwischen die Sonne blendet.

Erst kurz vorm Eingang des Gebäudes bleibt er stehen, da er nun diese Person, bei der eben noch Naruto und Kiba waren, direkt vor ihm stand.

"Sakura?", stand da wirklich Sakura Haruno vor ihm. Seiner Meinung nach hatte sie sich mächtig verändert, nein er hatte unrecht, eins war geblieben. Das schöne Strahlen in ihren Augen.

"Sasuke.", nicht mehr als ein Hauchen vernimmt er von ihr. Noch bevor er ihr Fragen stellen kann, z.B. Wie geht es dir, Was machst du hier usw. sieht er wie sich ihre wunderschönen grünen Augen schließen und sie nach vorne kippt. Schnell fängt er sie auf, legt einen Arm unter ihre Knie, den Anderen unter ihre Schulter und hebt sie hoch zu seiner Brust. Langsam setzt er sich mit Sakura auf seinen Armen in Bewegung. Vor der Tür zur Umkleidekabine bleibt er stehen, dreht sich um und drückt die Tür mit seinem Rücken auf. Zu seinem Glück war es eine Tür ohne Klinke, sondern nur zum aufdrücken. Gerade als er die Tür einen Spalt breit geöffnet hat, hört er auch schon Naruto.

"Steht Sakura noch ob.....", sprichwörtlich bleiben Naruto die Wörter im Hals stecken als er die Haruno in den Armen von seinem Kumpel liegen sieht.

"Du hättest sie ja nicht gleich k.o. schlagen müssen.", nuschelt Naruto, macht aber Platz auf seiner Bank, damit Sasuke die Rosahaarige darauf legen kann.

"Dobe, halt die Fresse, hol lieber den Arzt.", zischt Sasuke und legt Sakura vorsichtig auf die Bank. Naruto nickt nur und verlässt dann fluchtartig den Raum.

"Alter, dein Glück hätte ich gerne, die Frauen sehen dich und fallen in Ohnmacht."

"Okay, ich sage es jetzt nur einmal und das gilt für euch alle. HALTET DIE FRESSE!!!", brüllt Sasuke lautstark und lässt so seine Teamkameraden erschrocken zusammenzucken.

"Dann lassen wir euch beide mal lieber alleine.", damit zwinkert Kiba Sasuke noch zu ehe er mit den Anderen verschwindet.

Gerade als die Anderen den Raum verlassen haben, kommt der Arzt herein, nach nur wenigen Handgriffen kann er den Uchiha beruhigen. Dieser dachte schon es wäre was Ernstes, dabei hatte sie nur zu wenig gegessen. Während der Arzt wieder verschwindet, geht Sasuke wieder zu Sakura, besser gesagt zu ihrem Gesicht und streicht ihr sanft eine Haarsträhne aus dem Gesicht. Noch vor wenigen Tagen hat er mit Naruto über sie gesprochen und nun liegt sie tatsächlich vor ihm. Und sein erster Gedanke ist tatsächlich, ob sie ihn noch liebt?

Wartend, das sie endlich aufwacht, sitzt Sasuke auf der Bank gegenüber von ihr und ist in seinen Gedanken, als er plötzlich ein Geräusch von der Rosahaarigen vernimmt. Sofort hebt sich sein Blick vom Boden hoch zu Sakura. Diese hat inzwischen ihre Augen geöffnet und wird leicht rosa auf den Wangen als sie seinem Blick begegnet.

Als Sasuke ihre leichte Röte auf den Wangen sieht kann er nicht anders als sie sanft anzulächeln.

"Hier, der Arzt hat gemeint du sollst was zu dir nehmen, ich habe im Moment aber nur das Wasser.", meint er und hält ihr seine Wasserflasche hin.

Eine Woche später.

Sasuke will gerade die Wohnung verlassen, als er aufgehalten wird. Wie könnte es auch anders sein, sein Kumpel Naruto stoppt ihn.

"Euer wievieltes Date ist das?"

"Das Dritte, warum?", brummt Sasuke, er wollte endlich zu Sakura.

"Und ihr habt euch noch nicht geküsst?"

"Halt die Klappe, Naruto.", zischt Sasuke und verschwindet. Ja er hatte Sakura noch nicht geküsst, er wollte ihr Zeit geben, aber was noch nicht war konnte Mann ja ändern. Und genug Signale hatte er von ihr bekommen, dann würde er halt den ersten Schritt machen.